



Bund der Richter und Staatsanwälte  
in Nordrhein-Westfalen e.V.  
Herrn Reiner Lindemann  
Martin-Luther-Straße 11  
59065 Hamm

**VERGABE**

**ERLÄUTERUNG**

3. September 2010  
Seite 1 von 1

Sehr geehrter Herr Lindemann,

für Ihren Brief vom 2. August 2010 danke ich Ihnen ebenso wie für Ihre guten Wünsche zu meiner Wahl zur Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen.

Erfreut habe ich gelesen, dass die im Koalitionsvertrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen niedergelegten Grundsätze für eine leistungsstarke und moderne Justiz in großem Maße die Zustimmung des Bundes der Richter und Staatsanwälte in Nordrhein-Westfalen finden.

Für Ihr Anliegen, die Mitbestimmung bei den Staatsanwaltschaften vor Ort zu stärken, habe ich großes Verständnis. Es ist in der Tat nicht nachvollziehbar, dass den Staatsanwältinnen und Staatsanwälten das vorenthalten wird, was für andere Beamte, Beschäftigte und Richter selbstverständlich und angesichts der Anforderungen in der einzelnen Dienststelle notwendig ist: Ein Personalrat vor Ort.

Ich würde es deshalb begrüßen, wenn die Landesregierung und der Bund der Staatsanwälte zu diesem Punkt und den weiteren justizpolitischen Vorhaben der Koalitionsvereinbarung ins Gespräch kommen würden. Da mein Terminkalender mir dafür im Augenblick leider keine Zeit lässt, habe ich Herrn Minister Kutschaty gebeten, Ihnen für ein Gespräch zur Verfügung zu stehen. Ich lade Sie herzlich dazu ein, Ihre Ideen und Vorschläge in den Reformprozess einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Hannelore Kraft

Stadttor 1  
40219 Düsseldorf  
Postanschrift:  
40190 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-01  
poststelle@stk.nrw.de